Interstella 5555 - The Story of the Secret Star System

Von Bloonaa

Part 1 – One More Time

Hey ich hoffe euch hat der erste Teil gefallen, wie schon erwähnt der ist von mir ausgedacht und kommt nicht im Film vor. Aber mir fehlte eine richtige Einleitung. :)

Hier kommt das erste Lied und ich denke auch das bekannteste. Wer das Video dazu sehen will, hier ist der Link:

[http://www.myvideo.de/watch/7171780/Daft Punk One More Time](http://www.myvideo.de/watch/7171780/Daft_Punk_One_More_Time)

Viel Spaß und ich würde mich über Kommiss freuen!

*****+*****

Part 1 – One More Time

Die Tür hinter den Wartenden öffnete sich, Rufe, Schreie und Pfiffe waren nun laut und deutlich hörbar. Eine Person winkte sie herein. Es ging ein Ruck durch die Gruppe und schnellstmöglich folgten sie dem Bühnenarbeiter. Das Licht in der Arena wurde gedimmt und die Anspannung wuchs auf beiden Seiten. Die Menschen vor der Bühne warteten gespannt auf ihre Stars und dem Quartett juckte es hinter den Kulissen schon in den Fingern. Versteckt im Nebel nahmen sie ihre Plätze ein. Als erster huschte der kleine Brünnette Drummer auf seinen Hocker. Ein unbeschreibliches Glücksgefühl durchströmte ihn als er sich setzte. Je einen Fuß auf ein Pedal gestellt und die Sticks in der Hand war die Welt für ihn Perfekt.

Breit lächelnd nahm Ardon seine Gitarre von ihrem Ständer. Die Seiten waren neu Aufgezogen und gestimmt. Seine Finger suchten automatisch die dünnen Stränge und konnten es kaum erwarten zu beginnen. Er stellte sich in Position und wartete gespannt auf den Einsatz.

Zur gleichen Zeit legte sich Sena den Gurt ihrer Bassgitarre um die Schultern und strich zärtlich über den Klangkörper ihres Instruments. Sie zog ein Plektron hervor und wartete auf den Beginn des Konzerts. Gleich war es soweit. Wohlige Wärme erfüllte sie, das war ihre Welt.

Fast schon feierlich schritt Orcay auf sein Keyboard zu. Mit einem sicheren Griff schaltete er es an und drückte die entscheidenden Knöpfe. Die andere Hand griff zum Mikrophon und richtete es noch einmal auf sein Gesicht aus. Dann legte er zärtlich

seine Finger auf die kühlen Tasten des elektronischen Klaviers. Es war ein tolles Gefühl und seine Mundwinkel verzogen sich zu einem seligen Lächeln. Mit einem Ruck begann er zu spielen und die Scheinwerfer suchten sich ihre Ziele. Rotierende Scheinwerferkugeln in verschiedenen Farben schwebten über den Leuten. Die Menge tobte als die ersten Töne erklangen und steigerten sich exponentiell mit jeder Note. Dann begann der Schwarzhäarige zu singen während Beat mit dem Schlagzeug einsetzte. Endlich konnte er loslegen. Seine Nerven waren schon zum zerreißen gespannt gewesen. Es war eine Erlösung, einem Orgasmus gleich, wieder zu spielen und der Song schwang in seinem Körper mit und führte seine Schläge aus. Er brauchte gar nicht hinsehen. Das Lied war in seinem Kopf und nahm ihn Komplett ein. Es erschien ein breites Grinsen auf seinem Gesicht. Er nahm die Welt um ihn kaum noch wahr. Er sah weder die Tausend Konzertbesucher vor der Bühne, noch die auf den riesigen Tribünen. Auch Sena und Ardon hatten begonnen zu spielen und positionierten sich Rücken an Rücken. Sie wiegten sich im Takt und ließen die Musik von ihnen Besitz ergreifen. Der junge Gitarrist holte schwungvoll aus und brachte die Seiten seines Instruments zum Klingen, nicht ohne dabei glücklich zu lächeln. Sena löste sich von ihm und tanzte über die Bühne, sodass ihr langes Kleid große Falten warf. Ihr Bass war vielleicht nicht das Hauptinstrument, aber es gehörte genauso dazu wie die der Anderen und sie liebte es sich auf der Bühne zu bewegen getrieben von der Musik, ihrer Musik.

Unterdessen war die Menge begeistert. Jung und alt hatten sich für dieses Event eingefunden und tanzte ausgelassen zu der Melodie. Vor allem die Kinder klatschten begeistert, während Sena sich von ihr leiten ließ und über die Bühne wirbelte. Aber nicht nur in der großen Arena unter der Gläsernen Kuppel ging es heiß her. Das ganze Land verfolgte den Auftritt ihrer Lieblinge durch den Fernseher und tanzte ausgelassen. Immerhin forderte sie der Text geradezu dazu auf.

Mit einem Ruck veränderten sich die schnellen Rhythmen. Beat hatte Pause und auch die beiden Blondsöpfe der Band hielten inne. Nur Orcays Keyboard hörte man noch langsamere Akkorde spielen während seine Samtstimme dazu erklang. Genussvoll hatten alle die Augen geschlossen und lauschten während das Licht der Scheinwerfer ihre Blaue Haut in unterschiedliche Farbnuancen tauchte. Irgendwann, keiner vermochte zu sagen wann, setzte Beat ganz zärtlich neue Akzente in die Melodie indem er einen Tamburin schwang. Die Zeit spielte keine Rolle mehr. Alle konzentrierten sich nur auf die Musik und den Gesang. Zusammen mit den Musikern hatte sich auch die Haltung des Publikums verändert. Keiner tanzte mehr sie standen andächtig da und ließen die Töne auf sich wirken.

Hoch oben auf dem höchsten Turm der Stadt gab es auch noch Fans. Drei Behelmte Soldaten hatten sich in ihrer Zentrale vor den Bildschirm gesetzt und wiegten sich im Takt der Musik. Sie wollten das Konzert ihrer Lieblinge ungern versäumen. Den rot leuchtenden Punkt hinter ihnen an der großen Plasmawand bemerkten sie nicht. Er stellte ein Raumschiff auf der gigantischen Karte dar, welches sich unaufhaltsam dem Planeten näherte. In ihm reiste eine Person und verfolgte auf einer großen Projektion den Auftritt der Vier. Sie klopfte den Rhythmus des Liedes auf ihrem Schenkel nach und nickte mit dem Kopf. Sie lächelte zufrieden und betrachtete das sich ihr bietende Bild. „Fast, fast hab ich es geschafft!“ Sie betätigte ein paar Knöpfe und der große Raumkreuzer sandte drei kleinere Schiffe aus welche sich schnell und lautlos ihren Weg auf den Planeten suchten.

Während auf der Bühne wieder Tempo gemacht wurde und die vier ausgelassen Musizierten waren die Fremdlinge gelandet. Ein Duzend schwarz gekleidete Soldaten mit Gasmasken derselben Farbe auf dem Gesicht landeten auf der großen Glaskuppel, rutschten an ihr hinunter auf die Umlaufenden Balkone und verteilten sich unbemerkt in dem Gebäude.

Nur dem Zufall war es zu verdanken, dass einer der Wachmänner beim Getränke holen den aufgeregt Blinkenden Bildschirm bemerkte und nun Alarm schlug. Doch es war zu spät. Einer der Maskierten erreichte just in diesem Moment die im Untergrund versteckte Stromquelle des Konzerthauses und tauchte, mit deren Deaktivierung, alles in Dunkelheit.